



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 28.09.2011

AN/1766/2011

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.10.2011

Keine Erhöhung der Abwassergebühren in Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 13. Oktober zu setzen:

Der Rat der Stadt Köln lehnt die geplanten Abwassergebührenerhöhungen für das Jahr 2012 ab. Der Finanzierungsausgleich soll durch eine reduzierte Gewinnabführung der Stadtentwässerungsbetriebe an die Stadt Köln erfolgen.

Zur Begründung:

Das umweltgerechte Verhalten der Kölnerinnen und Kölner darf nicht durch eine Gebührenerhöhung ad absurdum geführt werden. Stattdessen sollte umweltbewusstes Verhalten gefördert werden. Oberbürgermeister Jürgen Roters versucht offenbar, die strukturellen Defizite im Haushalt über Gebühren, die die Kölnerinnen und Kölner zu entrichten haben, zu begleichen. Unbeabsichtigt oder nicht, gibt er damit das Signal zu weiteren Gebührenerhöhungen bei stadt eigenen Unternehmen wie GEW, Bäder GmbH oder KVB. Die finanzielle Belastung durch kommunale Abgaben ist in Köln ohnehin schon hoch genug. Oberbürgermeister Roters sollte stattdessen Vorschläge machen, wie die Bürger finanziell entlastet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Uckermann